

Lit.:

Suhle, Beiträge zur Pfarrchronik von Anhalt, V. Mitt, Bd. 9. S. 441 -446.

4) *Scheuder*

I 717 wurde die Parochie Scheuder gebildet mit den Filialen Rosefeld und Elsnigk. Vor 1550, dann wieder 1608- 1717 war Scheuder Filial von Quellendorf, hat dazwischen zu Merzien gehört und hat um 1580 kurze Zeit sogar einen eigenen Geistlichen gehabt. Rosefeld hat vor 1717 zu Mosigkau gehört, Elsnigk war 1676- 1717 Filial von Lausigk, noch früher von Osternienburg, wohin es 1932 wieder abgezweigt worden ist. Seit 1938 wird das Kirchspiel Lausigk mit von Scheuder verwaltet. Scheuder besitzt eine Feldsteinkirche von romanischem Rundbogenstil aus der Zeit von 1180- 1220. Das Innere ist 1905 erneuert worden. Die alte Kirche in Rosefeld fiel am 9.9. 1783 einem Brand zum Opfer. Sie wurde 1785 wieder aufgebaut und erhielt 1842 einen neuen Turm. Dieser blieb auch stehen, als 1932 die jetzige Kirche errichtet wurde, deren Weihe am 31.10. erfolgt ist.

Das Pfarrhaus brannte am 18.10.1729, wenige Jahre nach seiner Errichtung, nieder. Neubauten sind dann 1730 und 1785 erfolgt. Das jetzige Haus steht seit 1890.

Die Kirchenbücher beginnen 1732, haben aber Lücken 1737-74.